Mit dem neuen ökonomischen System der Planung und Leitung wird jenes System der Steuerung der Volkswirtschatt verwirklicht, das die Vorzüge des Sozialismus nutzt und dabei die Erfahrungen moderner Wirtschaftsführung auswertet, um die technische Revolution in schnellem Tempo und mit hohem Nutzeffekt zum Wohle des ganzen Volkes zu vollziehen.

Das neue ökonomische System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft verbindet die großen Ziele des wissenschaftlich-technischen Fortschritts unmittelbar mit den materiellen Interessen des einzelnen und der Gemeinschaft. Dieses System ist die schöpferische Anwendung der Leninschen Prinzipien der sozialistischen Wirtschaftsführung und entspricht den Erfordernissen des umfassenden Aufbaus des Sozialismus. Es setzt voraus und erfordert die zweckmäßige Verbindung von wissenschaftlicher Führungstätigkeit der Leiter mit größtmöglicher Aktivität mit der Entfaltung der schöpferischen Initiative aller Werktätigen. Es steht damit diametral den auf die Ausbeutung des Menschen berechneten Managerpraktiken der kapitalistischen Konzerne entgegen.

In den 15 zurückliegenden Jahren wurden durch die zielstrebige Arbeit der Millionen Werktätigen sozialistische Produktionsverhältnisse geschaffen. Gleichzeitig entstand eine breite ökonomische Basis. Das drückt sich in der erreichten Zunahme der Produktion wichtiger Erzeugnisse pro Kopf der Bevölkerung aus.

Vom bedeutenden Anstieg der Produktion zeugen u. a. diese Daten: Die Produktion von Fernsehgeräten betrug in den Jahren 1962 und 1963 zusammen 1,041 Millionen Stück. Im Zeitraum 1956 bis 1960 (5 Jahre) wurden ebensoviel produziert (1,050 Millionen Stück).

Bei Kühlschränken betrug die Produktion 1962 und 1963 zusammen über 436 000 Stück. Demgegenüber wurden von 1955 bis 1960 (6 Jahre) über 344 000 Stück produziert.

Die zielstrebige Produktionssteigerung der Industrie führte dazu, daß der Landwirtschaft hochwertige Produktionsmittel in immer größerem Umfange zur Verfügung gestellt werden konnten.

Der Bestand an Traktoren wurde von etwa 36 000 im Jahre 1950 auf über 111000 im Jahre 1963 erhöht. Während somit 1950 je 1000 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche 5,6 Traktoren bereitstanden, waren es 1963 18,9 Traktoren. Die Mechanisierung der landwirtschaftlichen Arbeit hat große Fortschritte erzielt.